

cher: „Der Kongreß gleicht einem Jahrmarkt in einer kleinen Stadt, wo jeder sein Vieh hinführt, es zu verkaufen und zu vertauschen.“

#### *b) Der Wiener Kongreß*

Die Volksmassen hatten für die Beseitigung der französischen Fremdherrschaft hohe Blutopfer gebracht. Hoffnungsvoll schauten sie nun nach Österreich, wo auf dem **Wiener Kongreß 1814 bis 1815** über die Neuordnung Europas beraten und entschieden werden sollte. Fürsten und Staatsmänner aus vielen Ländern waren anwesend. Unter ihnen befanden sich der russische Zar, der Kaiser von Österreich und der König von Preußen. Auch der Freiherr vom Stein und andere deutsche Patrioten weilten in der Donaustadt. Aber das entscheidende Wort blieb ihnen versagt. Es wurde von den Fürsten gesprochen, die ihre egoistischen Ziele verfolgten. Sie dachten jetzt nicht daran, den Völkern mehr Freiheit zu geben und somit die Versprechungen einzulösen, die sie gemacht hatten. Im Gegenteil, die alten Verhältnisse sollten wiederhergestellt und gefestigt werden. So gestalteten sich die Verhandlungen zu einem üblen Länderschacher, begleitet von Bällen und anderen Vergnügungen. Dabei mußten sich die kleineren Staaten dem Willen der Großmächte beugen. Unter diesem Eindruck bemerkte Blü-